MELDUNG DER WOCHE

Zuger tanzten bei der Weltelite

Davide Corrodi (18) und Maja Kucharczyk (16) vom Tanzsport Club Zug erbrachten in Moskau eine Topleistung. z.V.g.

Tanzen Einmalig für die Schweizer Tanzsportszene: An der U21-Weltmeisterschaft vom vergangenen Samstag ertanzten Davide Corrodi (18) und Maja Kucharczyk (16) vom Tanzspor Club Zug in der Megasportarena in Moskau den hervorragenden 17. Platz von 70 startenden Paaren! Die Zuger Woche gratuliert den beiden recht herzlich zu diesem tollen Erfolg.

TSCZ Turnier 2. Juni 2018
Wer Maja und Davide live erleben möchte, kann sie gerne für eine Show buchen oder sie am TSC Zug Turnier im Gemeindesaal Hausen a.A. miterleben. Am Samstag, 2.Juni, werden ab 13 Uhr Paare verschiedener Alters- und Stärkeklassen – von Kindern bis Senioren – ihr Können zeigen.
www.davide-maja.ch
www.tanzsportclubzug.ch
PD/DK

Sanierung der Heidengasse

Baar Ab Montag, 23. April 2018, wird die Heidengasse saniert. Die Arbeiten dauern etwa zwei Wochen. Während der Vorarbeiten (Abschlüsse, Entwässerung) ist die Zufahrt zu den Grundstücken ab der Büelstrasse beziehungsweise ab der Langgasse gewährleistet. Für die Belagsarbeiten ist eine dreitägige Sperrung notwendig. Das genaue Datum der Sperrung ist witterungsabhängig und wird vorgängig mit Infotafeln vor Ort bekanntgegeben. *PD/DK*

LESERMEINUNG

Die Zeit ist abgelaufen

Nachdem anfangs März dieses Jahres die Postfachanlage der ehemaligen Hauptpost Zug 1 geschlossen wurde, bleibt als kümmerlicher Rest der einst so stolzen Hauptpost nur noch ein Briefkasten (sinnbildlich) an der Ecke Postplatz 1 übrig. Mit Wehmut verbunden,

Geni Krienbühl, pensionierter Pöstler, über 40 Jahre Mitarbeiter der ehemaligen Postfachanlage.

1. Rang für Etappensponsor

Seit Jahren unterstützt die Swiss Life Generalagentur Zug die Raiffeisen Zuger-Trophy als Etappensponsor in Steinhausen. Als Marketingverantwortlicher koordiniert Armin Schönmann das Engagement – und hat die «eigene» Etappe in der Kategorie Nordic Walking in Angriff genommen.

Steinhausen Mittwochmorgen, 8 Uhr, ein prächtiger Frühlingstag erwacht. Armin Schönmann steht die Vorfreude auf die 12.3 Kilometer durch den Steinhauser Wald ins Gesicht geschrieben. «Wie sieht es mit dem Tempo aus? Zügig, oder?» Gesagt, getan. Strammen Schrittes marschiert er los und erzählt, dass er das Laufen vor gut vier Jahren für sich entdeckt habe: «2016 habe ich in zwei Monaten 1400 Kilometer zurückgelegt.» Das damalige Projekt Jakobsweg hatte ihn schlussendlich zwar nicht nach Santiago de Compostela geführt, dafür habe er den Kanton Graubünden, das Montafon und Lichtenstein entdeckt. Und heute, mit 54 Jahren, fühle er sich wesentlich fitter als mit 40, betont der zweifache Grossvater, der in Oberägeri zu Hause ist.

Respekt! Armin Schönmann landet bei seiner ersten Zuger Trophy-Runde direkt auf dem 1. Platz. z.V.g.

Den Moment geniessen
Nun ist er zum ersten Mal auf der Zuger-Trophy unterwegs und total begeistert. «Eine Traumstrecke», staunt Schönmann unterwegs immer wieder. Und als sich friedlich grasende Rehe zeigen, drosselt er das Tempo: «Diese Momente geniesse ich. Da ist die Zeit zweitrangig», flüstert er. Schönmann freut sich, dass die Swiss Life Generalagentur Zug die Zuger-Trophy unterstützt. Stefan Furrer, Leiter der Generalagentur Zug, ist für das Sponsoring verantwortlich, und Schönmann setzt es um. Seit vier Jahren ist die Swiss Life GA Zug in Steinhausen zu Hause, wo sie 19 Mitarbeitende beschäftigt.

Platz 1
Armin Schönmann stoppt seine Laufzeit mit dem Smartphone. Und voilà – ein zügiges Durchschnittstempo von 8:12 Minuten pro Kilometer. Wenig später folgt die Nachricht: «Platz 1 von 12». Bei der Premiere direkt auf dem 1. Platz gelandet – wenn das kein gutes Omen ist. Er beabsichtige auf jeden Fall, alle Etappen zu walken. Der Ehrgeiz scheint ihn gepackt zu haben, und die Trophy hat einen weiteren Fan gefunden.

PD/DK

Raiffeisen Zuger-Trophy
Alle weiteren Infos, aktuelle Etappen, Ranglisten etc. finden Sie online unter:
www.zuger-trophy.ch

Öffentliche Stadtführung in Zug

Am Samstag, 21. April, findet ein inhalts- und abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm in Zug und der unmittelbaren Stadtumgebung statt: Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK lädt zu zwölf kunstgeschichtlichen Führungen ein (nur auf Anmeldung).

Zug Im Rahmen ihrer 138. Jahresversammlung, die in diesem Jahr in Zug stattfinden wird, wird die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK zahlreiche Architekturinteressierte aus der ganzen Schweiz anziehen. Am Nachmittag (Besammlung 14.45 Uhr im Eingangsportikus des Theater Casino Zug, an der Artherstrasse 2) finden öffentliche Führungen statt. Auch Interessierte aus der Region sind eingeladen, sich unter ***www.gsk.ch*** (Tel. 031 308 38 38) für eine der zwölf Führungen anzumelden. Die Führungen dauern zwischen einer und zwei Stunden.

Die Burg Zug. z.V.g.

Wertvolle Architektur
Neben mittelalterlichen Stadtteilen findet sich spannende neuere Architektur des 20. Jahrhunderts und Museen mit hochkarätigen Sammlungen. Die Führungen beschäftigen sich inhaltlich mit den Anfängen der Landis & Gyr, mit Wandmalereien als Teil historischer Wohnkultur, mit den Arbeitersiedlungen und der Gartenstadtidee. Daneben werden «Klassiker» besucht wie die Zuger Altstadt, die Burg Zug, das Kunsthaus Zug, die Pfarrkirche St. Michael sowie die Kirche Bruder Klaus in Oberwil. *PD/MF*

Geschäftsbericht 2017 des Kantons

Die Jahresrechnung 2017 des Kantons schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 45,4 Millionen Franken ab und somit 71,6 Millionen Franken besser als budgetiert.

Kanton Weil die Zuger Stimmberechtigten das zweite Paket des Entlastungsprogramms 2015-2018 abgelehnt haben, konnten die im Budget 2017 berücksichtigten Entlastungen von 28,1 Millionen Franken nicht umgesetzt werden. Somit beträgt die Unterschreitung gegenüber dem Budget effektiv 99,7 Millionen Franken. Dazu haben neben dem sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Ressourcen auch nicht vorhersehbare hohe Steuererträge beigetragen.

Entlastungsprogramm 2015-2018
Die meisten Massnahmen aus dem ersten Paket des Entlastungsprogramms 2015-2018 sind bis Ende 2017 bereits umgesetzt worden. Insgesamt reduziert sich dadurch die Staatsrechnung nachhaltig um rund 49 Millionen Franken. Das Jahresergebnis von minus 45,4 Millionen Franken zeigt jedoch, dass die eingeleiteten Massnahmen von «Finanzen 2019» immer noch notwendig sind, um in Zukunft einen nachhaltig ausgeglichenen Staatshaushalt zu erreichen. Den vollständigen Bericht finden Sie im Internet unter: ***www.zg.ch/finanzen*** *PD/DK*

Alles über Chriesi, Kirsch & Kirschtorte

Seit Anfang Jahr ist das 600-seitige Standardwerk «Chriesi, Kirschenkultur rund um Zugersee und Rigi» auf dem Markt. Mittlerweile wurden rund 2400 Exemplare verkauft.

Kanton In der 600-seitigen Publikation erfahren Sie alles über Chriesi, Kirsch und Kirschtorte: 600 Jahre Kirschenkultur auf 600 Seiten, sechs Kapitel Wirtschafts-, Gesellschafts- und Kulinarikgeschichte, 45 Chroniken von Kirschdestillerien aus 200 Jahren, 1000 Bilder zu Geschichte und Gegenwart, 49 Porträts von 70 Menschen, 20 Kapitel Wissen zu Kirschen, Kirschbäumen und Verarbeitung, 15 wissenschaftlich illustrierte Kirschensorten, acht Statistiken zu Kirschbäumen und Brennereien, 100 historische Kirschenrezepte sowie 2000 Abbildungs- und Quelleneinträge. Die lesens- und sehenswerten Beiträge stammen von Ueli Kleeb, Michael van Orsouw, Sabine Windlin, Atlant Bieri, Andri Pol und Jasmin Huber.
www.zugerchriesi.ch

Das Zuger Chriesibuch eignet sich auch hervorragend als Geschenk. fotolia

PD/DK

KURZMELDUNGEN

Der Witz der Woche!
Humor Ein Paar Bauernregeln: Ein Huhn schminkt sich als Wiedehopf und meidet so den Suppentopf. Kommt der Gockel untern Trecker, gibt es morgen keinen Wecker! Der Hofhund, der die Hühner frisst, ein hundsgemeines Haustier ist.

Vroni Straub/CSP Zug
Berichtigung Vergangene Woche schrieben wir, dass Vroni Straub von der Partei Alternative – die Grünen fürs Zuger Stadtpräsidium nominiert wurde. Richtig ist, dass Sie von der Christlich Sozialen Partei (CSP) nominiert wurde. Sorry!

Vereidigung Thomas Dubach, Stadt Zug Thomas Dubach (SVP) wurde als neues Mitglied des Grossen Gemeinderats vereidigt. Er tritt die Nachfolge von Beat Bühlmann (SVP) an, der Ende März aus dem Rat zurücktrat.

Tipp der Woche
Metalli Zug Am 21. April findet wieder der Tag der Schweizer Milch statt – und auch der Zuger Bauernverband macht mit. In der Metalli Zug gibt es von 9 bis 16 Uhr leckere Milchshakes und viel Wissenswertes über die Milch.

Notebooks für Schulen
Baar Der Gemeinderat hat der Turnkey Services AG, Platz 6, Root D4, den Auftrag für die Lieferung von 110 Notebooks für die Schulen Baar erteilt. Die Notebooks werden in den Frühlingsferien ausgeliefert und gehören zum ICT-Konzept der Schulen.

«Hapiteria» geschlossen
Baar Am 20. April schliesst das Personalrestaurant «Hapiteria» der Hapimag AG im Neuhofquartier seine Türen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Anbieter von Ferienwohnrechten und der Zuwebe wird damit beendet. Zusammen mit der Alfred Müller AG plant die Institution per Januar 2019 ein neues Gastronomieangebot.

Jahresrechnung 2017
Risch Für das Jahr 2017 wurde ursprünglich ein Ertragsüberschuss von 73'800 Franken budgetiert. Der Überschuss von 5.7 Millionen Franken soll zur Finanzierung der anstehenden Investitionen verwendet werden. Der aktuelle Finanzplan 2018 bis 2022 enthält Bruttoinvestitionen von insgesamt 101.8 Millionen Franken. Die weiteren Details finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Bossard Gruppe
Zug Die Bossard Gruppe wächst weiterhin auf hohem Niveau: Im ersten Quartal 2018 erhöhte sich der Umsatz um nicht weniger als 10,9 Prozent auf 220,4 Millionen Franken (in Lokalwährung: +8,7 %) und damit auf einen neuen Rekordwert. Einmal mehr zeichnet sich die Gruppe durch breit abgestütztes Wachstum in allen drei Marktregionen aus. In Europa – wo Bossard rund 60 Prozent des Umsatzes erwirtschaftet – belief sich das Wachstum auf 14,8 Prozent. Siehe auch: ***www.bossard.ch***